

*Die Beichte.* Von der Priestergemeinschaft von Saint-Séverin. Deutsch von Heinz Bauer. Paderborn, Bonifacius-Druckerei, 1959. Kl.-8°, 176 S. – Kart. DM 5,90; Ln. DM 7,80.

Der ehrliche Rezensent fragt sich bei der Lektüre nicht gerade selten, warum man ein solches Buch eindeutlich, das so eindeutig einen pastoralen Versuch lokaler Prägung darstellt, das evtl. im gleichen Land für die Mitbrüder eine Arbeitserleichterung darstellen könnte, dessen Übernahme in gänzlich andere Verhältnisse jedoch nur sehr begrenzt möglich ist. Die theologischen Darlegungen gehen über – als solche allerdings teilweise durchaus beachtliche – Versuche doch kaum einmal hinaus. Die Ergebnisse der vorliegenden biblischen wie theologiegeschichtlichen Untersuchungen sind beträchtlich weiter gefördert, als sie hier von der Praxis rezipiert werden. Was freilich die ersten Bedenken nicht unbeträchtlich mindert, ist der geradezu vorzügliche Anhang (»Anleitung zur Gewissensforschung« 163–172; allerdings: an welchen Prozentsatz selbst »praktizierender« Gemeindeglieder kann man solche Anforderungen der persönlichen religiösen Bildung und apostolischen Wachheit stellen?) Was sodann positiv zu bemerken ist, ist die Tatsache, daß ein solcher Versuch überhaupt gemacht wurde, daß hier tapfer und entschlossen der landläufige pastorale Gewohnheits-Minimalismus einmal energisch verlassen wird. (Freilich haben wir Arbeiten von Theologen und Seelsorgern, die biblisch wie systematisch wesentlich besser sind. Zugegeben sei, daß es nicht ganz einfach ist, schlicht und möglichst gemeinverständlich zu sprechen und trotzdem nicht allzu unsystematisch, förmlich primitiv zu werden. Zugegeben sei auch, daß manche theologische Vereinfachung, ja ungefähr schon Unmöglichkeit auf Kosten der Übersetzung zu gehen scheint. Positiv sei noch hervorgehoben, daß der ekklesiologische Aspekt von Sünde und Buß-Sakrament mit erfreulicher Deutlichkeit herausgestellt wird. (Wann wird ein Arbeitskreis von Theologen und Seelsorgern bei uns ein Werk für die Praxis in Angriff nehmen, das dies vorliegende unschwer nicht unbeträchtlich übertreffen könnte?)

Würzburg

Heinz Fleckenstein